

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 22

Artikel: 70 000 Kinder beim König
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

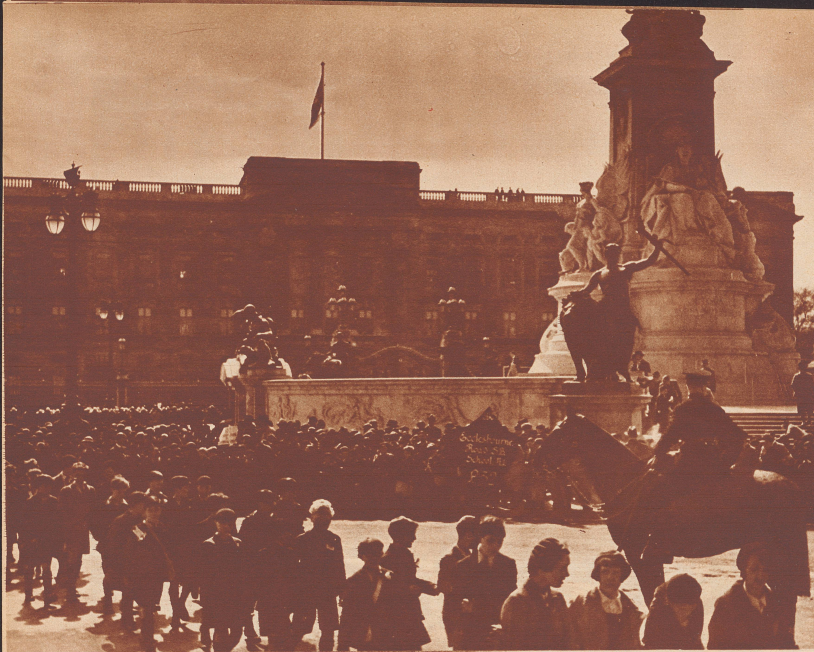
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

70 000 Kinder beim König



Der Aufmarsch der 70 000 Schulkinder aus den Vorstädten Londons vor dem Buckinghampalast, wo der König wohnt. Der geordnete Aufmarsch von so vielen tausend Kindern war nicht leicht zu dirigieren. Den Eltern war es verboten, die Kinder zu begleiten. Dafür trug jedes Kind eine Nummer. Auf dem Nummernschild waren Name, Adresse, Schule und die nächste Untergrundbahnstation des Kindes angegeben. Um die Kinder zum Buckinghampalast zu bringen, wurden sie in ihren Wohngebieten an den Straßenecken gesammelt. Wenn genügend beisammen waren, wurde der gesamte Verkehr gestoppt und die Polizei führte die Kinder durch die freien Straßen. So kam es, daß bei diesem Empfang kein einziges Kind verlorengegangen ist.

Um die Kinder zum Buckinghampalast zu bringen, wurden sie in ihren Wohngebieten an den Straßenecken gesammelt. Wenn genügend beisammen waren, wurde der gesamte Verkehr gestoppt und die Polizei führte die Kinder durch die freien Straßen. So kam es, daß bei diesem Empfang kein einziges Kind verlorengegangen ist.



Sonderaufnahmen
für die «Zürcher
Illustrierte»
von Man-London

Der Kult des Kindes ist in England hoch entwickelt, und darum hatte bei den großen Jubiläumsfestlichkeiten des Königshauses auch die Jugend ihren Anteil. So wie jeder Engländer von der Loyalität des Königs zum König überzeugt ist, so glaubt er an die Loyalität aller Engländer zum Kinde. Der König und das Kind sind Symbole geworden, deren Bedeutung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

70 000 Londoner Kinder waren am Samstag, den 11. Mai, Gäste des Königs. Diese 70 000 Kinder kamen nicht aus einer bestimmten Klasse, sondern waren Vertreter von 200 000 Schulkindern aus den Vorstädten Londons. Die Vorstädte

konnte das Königspaar auf seinem Zuge durch die Stadt nicht besuchen. Die dortigen Kinder gerieten also ins Hintertreffen. Um dieses Manko einigermaßen auszugleichen, wurde jedes dritte Kind ausgelost und zum König nach Green Park und St. James Park eingeladen. Dort standen noch die Tribünen, die einige Tage vorher die prominenten Menschen von ganz Großbritannien beherbergt hatten und deren Sitze mit schwerem Gold bezahlt wurden.

Der Empfang der Kinder durch den König und die Königin fand am Samstagnachmittag statt. Nicht in der Form, daß etwa der König jedem einzelnen Kinde die Hand drückte, denn das wäre ja bei dieser großen Zahl der Eingeladenen ganz unmöglich gewesen. Aber als alle 70 000 Kinder versammelt waren, fuhr der König vorbei. 70 000 Kinder jubelten dem Manne zu, der die Kunst, Großpapa zu sein, so gut versteht. Dieses Fest der Kinder war mehr als eine fröhliche englische Angelegenheit, es war eine feierliche Erklärung für den Frieden, und zwar eine vollgültige Erklärung, die ebenso entschlossen und guten Glaubens ist wie des Engländers Hingabe zum Kinde.

«Der König, der König! 70 000 Kinderkehlen jubeln bei der Vorbeifahrt dem Monarchen zu.»

Ein Glas Gratzmilch vom König



Das Königspaar fährt mitten durch die Kinderschar.

Alle Eingeladenen erhielten ein mächtiges Eispaket geschenkt. Jetzt, in Erwartung des Königs, verzehren sie den schmackhaften Inhalt: ein Glas Milch, Eiscreme und knusprige Kartoffelschnitze.

